



Bild: Strauß

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend,

ein »belebter« Sommer steht in Bischofshofen vor der Tür. Veränderung statt Stillstand ist das Motto. An zahlreichen Baustellen wird derzeit emsig gearbeitet. Wohn- und Geschäftshäuser sowie neue Firmengebäude entstehen und die Infrastruktur wird weiter ausgebaut und optimiert. Durch die Bautätigkeiten wird auch der Verkehrsfluss vorübergehend beeinträchtigt. Vielen Dank allen Betroffenen - vor allem auch den Anrainerinnen und Anrainern - für Ihr Verständnis!

Vielfältige Aktivitäten werden im Sommer auch andernorts geboten. Durch das große Engagement der Bischofshofener Vereine sind im Rahmen der Sommerhits wieder zahlreiche Aktivitäten vor allem für Kinder und Jugendliche sowie Aktive jeden Alters möglich. Auch der Veranstaltungskalender besticht durch ein vielfältiges Programm. Hochkarätige Kulturangebote im Rahmen des Bischofshofener Festspielsommers stehen neben außergewöhnlichen Sportevents und attraktiven Festen.

*Eine schöne und erlebnisreiche Sommerzeit wünschen Ihnen*

*Bürgermeister Hansjörg Obinger*

*Vizebgm. Werner Schnell*

*Vizebgm. Josef Mairhofer*

## INHALT

## Seite

Würdigungspreis für Bischofshofen ...	2
Verkehrsmaßnahmen im Zentrum .....	4
Sanierung des »Pfarrfriedhofes« .....	4
Wertvolles Regenwasser .....	5
Zu Fuß rund um die Welt .....	5
Tipps für die Biotonne .....	5
Mensch & Hund: Kurse für Kinder .....	8
Kontrollen im Altstoffsammelzentrum ..	8
Wertschätzung für Ehrenamtliche .....	9
Buchhandlung Ranftl ist Geschichte ...	9
Verbauung des Gainfeldbaches .....	10
Aus der Ortschronik .....	10
Bürger-Briefkasten .....	10
Lernen aus der Praxis .....	11
Gesunde-Gemeinde-Kurse .....	11
Bischofshofener Amselsingen .....	11
Ausstellung »Menschenbilder« .....	12
Schwimmprüfungen im Erlebnisbad ...	12
Stadtprogramm .....	12

**SOMMERHITS**  
Ferienprogramm  
für Aktive jeden Alters!

## Gemeinsam für Bischofshofen



Mit dem Umbau des Bahnhofs und der Neugestaltung der Bahnhofstraße wurde ein maßgeblicher Schritt in Richtung einer modernen und lebenswerten Innenstadt gesetzt. Von einem Durchzugsort hat sich Bischofshofen zu einer beliebten Einkaufsstadt entwickelt. Mit dem KARO gibt es ein Einkaufszentrum mitten in der Stadt, ein attraktives Angebot an Geschäften lockt Besucher in die Innenstadt und auch das Parkplatzangebot konnte durch das Parkhaus mit seinen 264 Stellplätzen erweitert werden.

Durch die Umsetzung der Begegnungszone werden Einheimische und Gäste zum Flanieren animiert und viele Schanigärten laden zum Verweilen ein. Neu gestaltete Hausfassaden, Blumenschmuck und liebevoll dekorierte Auslagen runden das Bild einer attraktiven Stadt ab. Freitag vormittags bereichert der beliebte Maximiliansmarkt mit regionalen und saisonalen Produkten das Warenangebot in der Bahnhofstraße.

Mit dem Abriss der alten Häuser in der Leitgebstraße und der Errichtung von Wohnungen sowie dem geplanten Neubau eines Hotels ist ein weiterer Schritt zur Belebung der Kernzone gesetzt. An der Umsetzung weiterer Projekte wird schon fleißig gearbeitet, wie etwa am Zubau des Seniorenheimes.

Die Entwicklung einer Gemeinde ist ein ständiger Prozess, der nur funktionieren kann, wenn neben den Verantwortlichen in der Kommune auch die Bürgerinnen und Bürger eine Mitverantwortung für ihren Ort übernehmen und sich für den eigenen Lebensbereich engagieren.

Ich möchte mich auch bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Geduld und die Nachsicht bedanken, die sie während der umfangreichen Baumaßnahmen zeigen. Gemeinsam werden wir unseren Ort noch schöner und lebenswerter gestalten.

Ihr Vizebürgermeister  
Werner Schnell

## Ausgezeichnet: Friedrich-Moser-Würdigungspreis

In Bischofshofen werden seit zwei Jahrzehnten erfolgreich strategische Maßnahmen zur Entwicklung der Innenstadt umgesetzt. Diese verwandelten das Zentrum von einem Durchzugsort zu einer attraktiven Kleinstadt mit hoher



Bischofshofen im Wandel: Die Bahnhofstraße in den Jahren 1900, 1960, 2004 und 2014

»Stadtplanung ist kein Sprint und auch kein Marathonlauf. Sie ist der Ertrag permanenter Anstrengungen für eine kompakte und nachhaltige städtebauliche Gestaltung, in welcher der Stadtkern gestärkt wird und (wieder) vor Leben strotzt. Insbesondere bei historischen Stadtkernen ist es bei aller Modernisierung wichtig, mit größtmöglicher Behutsamkeit vorzugehen. All das zeigt sich besonders gut am vorliegenden Beispiel der Stadt Bischofshofen, die fortwährend darum bemüht ist, ihre Innenstadt noch attraktiver zu gestalten, sei es für Jüngere und Ältere, Wohnungssuchende, Wirtschaftsbetriebe oder Gäste.«, so der Text aus den Einreichunterlagen des Salzburger Instituts für Raumplanung (SIR). Der Friedrich-Moser-Würdigungspreis der TU Wien ist dem Thema Innenstadtentwicklung gewidmet und wird seit drei Jahren an initiative und innovative Gemeinden und ihre Planerinnen und Planer vergeben. Bischofshofen wurde für die laufende Um- und Neugestaltung der Innenstadt in diesem Jahr mit diesem Würdigungspreis ausgezeichnet.

### Meilensteine der Ortsentwicklung

Bereits im Jahre 1994 wurde ein freiwilliger Gestaltungsbeirat mit drei Mitgliedern eingerichtet. Dieser steht, in teils wechselnden Besetzungen, bis heute bei größeren Bauprojekten und

Gestaltungsfragen der Stadtgemeinde beratend zur Seite. Im Jahr 1993 wurde von der Stadtgemeinde ein Gesamtverkehrskonzept beschlossen. Zu dessen Umsetzung zählte die Errichtung der Ortskernumfahrung sowie der Umbau des Bahnhofs samt Bahnhofsvorplatz im Zusammenwirken mit dem Land Salzburg und den ÖBB ab 1998. Zudem wurde das Stegfeld mittels Fußgänger- und Fahrradsteg an das Zentrum angebunden. Offiziell eröffnet wurde die neue Ortskernum-



Der »Friedrich-Moser-Würdigungspreis« wird an Gemeinden verliehen, die herausragende Leistungen auf dem

Gebiet der örtlichen Raumplanung und Stadtgestaltung vollbracht haben. Aus insgesamt elf eingereichten Projekten wurden zwei Anerkennungspreise vergeben, von denen einer an die Stadtgemeinde Bischofshofen verliehen wurde. Es ist für uns eine große Ehre einen so renommierten Preis zu bekommen und eine Bestätigung für die geleistete Arbeit.

Vbgm. Werner Schnell  
(Fraktionsobmann der SPÖ)

## für Entwicklung der Innenstadt von Bischofshofen

**Lebensqualität und kurzen Wegen. Die zentralen Projekte Bahnhofumbau und Ortskernentlastung mit der Eröffnung im Jahr 2003 ebneten den Weg für diese zukunftsweisende Entwicklung, die bis heute fortgesetzt wird.**

fahrung im Jahr 2003. Das Projekt war die Initialzündung für die weitere erfolgreiche Stadtkernbelebung. Dazu zählten u.a. die Errichtung des Einkaufszentrums »KARO« (2002) sowie die Neugestaltung der Innenstadt (2004 und 2006) mit Einbahnregelung in der Bahnhofstraße.

### Begleitende Verkehrsmaßnahmen

Als begleitende Verkehrsmaßnahmen erfolgten u.a. Kreisverkehrslösungen an den Ortseinfahrten, der Bau eines Parkhauses sowie die Einrichtung von Kurzparkzonen und Park- und Ride-Stellplätzen, die Umsetzung eines Radverkehrskonzeptes, die Verdichtung des Citybusfahrplanes, die Einführung einer flächendeckenden Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h und schließlich die Einrichtung einer der ersten offiziellen Begegnungszonen österreichweit mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h.

### Belebung durch Verdichtung

Mehr Bewohnerinnen und Bewohner im Ortskern bedeutet auch mehr Belebung im Zentrum. Deshalb versucht Bischofshofen mit hochqualitativen und architektonisch anspruchsvollen Wohnprojekten in unmittelbarer Zentrumslage den Ortskern zu verdichten. Dazu zählen der Neu- oder Umbau von

Wohn-, Büro- und Geschäftshäusern u.a. am Franz-Mohshammer-Platz, in der Bahnhofstraße und am Maria-Emhart-Platz sowie die Errichtung des neuen innerstädtischen Wohnquartiers anstelle der ÖBB-Personalhäuser in der Leitgebstraße. Der verstärkte Ausbau der Gemeindeinfrastruktur wie u.a. der Bau der neuen Krabbelgruppen Park oder die Erweiterung des Seniorenheimes ist dabei eine wichtige Voraussetzung. Zum Schutz des historischen Bauensembles rund um den Kastenhof und die Pfarrkirche sind die Grundstücke als Grünfläche gewidmet. Auch in der freiwilligen Ortskernabgrenzung nahm Bischofshofen im Land Salzburg eine Vorreiterrolle ein. Der Ortskern reicht vom Kreisverkehr Nord bis zum Möbelhaus Lutz im Süden. Damit befinden sich nahezu alle Nahversorger und eine Vielzahl der Handelsbetriebe innerhalb dieser Grenze.



Die Grünfläche rund um das historische Ensemble des Kastenhofes wird geschützt.



### Auszeichnung ist Ehre und Herausforderung

»Der Stadtgemeinde Bischofshofen, Salzburg, wird für die Planung integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Bischofshofen in Würdigung eines engagierten Beitrages zur flächensparenden Innenentwicklung der Friedrich-Moser-Würdigungspreis 2019 verliehen!«, so lautet der Begründungstext der Jury der Bundeskammer der Ziviltechnikerinnen und Ziviltechniker in Wien anlässlich der Verleihung.

Diese Auszeichnung der Fachjury ist für uns nicht nur eine sehr große Ehre, sondern vor allem auch eine höchstfachliche Bestätigung für unseren eingeschlagenen Weg. Es ist eine enorme Herausforderung, den Geboten der Zeit entsprechend zu verdichten, ohne die baulich charakteristischen Wesensmerkmale unserer Gemeinde zu verlieren.

In unserem Stadtzentrum entsteht aktuell sehr viel neuer Wohnraum. Diese Entwicklung ist für uns von großer Bedeutung, da damit eine gewünschte Belebung des Ortskerns einhergeht. Darüber hinaus gelingt es mit diesen Maßnahmen die Altbestände, mit gebotener Verdichtung, neu zu revitalisieren. Es wäre fatal, in die Jahre gekommene Bestandsbauten im Zentrum ungenutzt zu lassen und anderorts, am Ortsrand, neuen Wohnraum zu bauen!

Wir wollen uns von innen heraus aktiv neu entwickeln. Dazu braucht es aber auch ein spannendes und umfassendes geschäftliches Angebot mit einem attraktiven und vielfältigen Branchenmix im Zentrum. So werden wir in der nächsten Zeit mit gebündelten Kräften dem Stadtmarketing erhöhte Aufmerksamkeit widmen und gemeinsam daran arbeiten, die geschäftlichen Rahmenbedingungen zu entwickeln und weiter zu verbessern.

Ihr Bürgermeister  
Hansjörg Obinger



Unsere Anstrengungen werden anerkannt und durch einen Würdigungspreis für die gelungene Innenstadtentwicklung bestätigt. Darüber freuen wir uns. Wir werden uns auf den Lorbeeren nicht ausruhen. Gerade die Schließung von lieb gewordenen Geschäften in der Bahnhofstraße tut weh, vor allem, wenn kein Nachfolger gefunden werden kann. Mein/unser besonderer Fokus wird darauf liegen, diese Lücken wieder zu schließen und den begonnenen positiven Weg für Bischofshofen fortzusetzen.

Vbgm. Josef Mairhofer  
(Fraktionsobmann der ÖVP)



Die städtebauliche Entwicklung unseres Ortes ging in den vergangenen Jahren stetig voran. Das Ortsbild wurde vielfach verändert und modernisiert. Neue Geschäftsgebäude und Wohnhäuser wurden errichtet und die Infrastruktur für die Bevölkerung erweitert. Vieles ist derzeit noch in Umsetzung. Die Zuerkennung des Würdigungspreises ist eine wichtige Bestätigung dafür, dass Bischofshofen seit Jahren die richtigen Entscheidungen trifft und die Ortsentwicklung unserer Stadt sich auf einem guten Weg befindet.

GV Helmut Amering  
(Fraktionsobmann der FPÖ)

## Bischofshofen verändert sich: Regelung des Verkehrs während der Bauphasen

In Bischofshofen wird vielfach gebaut. Im Zentrum reichen die Bauprojekte vom Zubau für das Seniorenheim über die Errichtung des Stadthauses am Franz-Mohammer-Platz und eines Wohngebäudes am Maria-Emhart-Platz bis hin zum Abriss der ÖBB-Personalhäuser in der Leitgebstraße. Zudem wird die Infrastruktur in der Salzburgerstraße saniert. Durch diese vielfältigen Bauarbeiten kommt es auch teilweise zu Verkehrsbehinderungen:

☀ Aufgrund der erforderlichen Erneuerung der Hauptwasserleitung sowie der Straßenbeleuchtung in der Salzburger Straße (B 159) im Bereich zwischen der »BP-Tankstelle Weiglhofer« und dem Kreisverkehr Nord (Metzgerei Max Mann) muss der Fahrzeugverkehr in Richtung Süden in der Salzburger Straße als Einbahn geführt werden. In Fahrtrichtung Norden wird der Fahrzeugverkehr ab dem Kreisverkehr Nord (Metzgerei Max Mann) über die Siedlungsgasse - Südtiroler Straße - Neue Heimat - zur Salzburger Straße



Bischofshofen im Umbruch: Der Mohshammerplatz (o.) und die Leitgebstraße im Wandel

geführt. Für LKW mit Anhänger und Sattelfahrzeuge besteht für diesen Umleitungsbereich ein Fahrverbot. Die Verkehrsteilnehmer werden ersucht, nach Möglichkeit die Umfahrung Bischofshofen (B 311) zu benützen. Die Einbahnregelung in der Salzburgerstraße besteht voraussichtlich bis Ende August 2019.

☀ Der Maria-Emhart-Platz wird baulich verändert. Nach dem Abriss des ehemaligen Chalupny-Hauses entsteht derzeit ein Wohngebäude mit

29 Eigentumswohnungen. Aufgrund der Bauarbeiten ist die Durchfahrt bei der Hans-Tremel-Straße gesperrt. Für Fußgängerinnen und Fußgänger wurde ein Durchgang errichtet.

☀ Im Zuge der Bauarbeiten für das Stadthaus am Franz-Mohhammer-Platz kann die Raiffeisenstraße bis Ende 2019 nicht befahren werden. Der Verkehr wird über die Gaisberggasse und die Schanzenstraße geleitet. Die Durchfahrt zum Franz-Mohhammer-Platz wird einspurig geführt.

## Sanierungsarbeiten am Pfarrfriedhof abgeschlossen



Bild: Strauß

Der Pfarrfriedhof wurde mitsamt der Gräberverwaltung zu Beginn dieses Jahres von der Gemeinde übernommen. Dieser alte Teil des Friedhofes befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Georgskapelle und beherbergt 775 Gräber. Der Pfarre wird ein jährlicher Pachtzins bezahlt. Im Gegenzug erhält die Stadtgemeinde die Einnahmen aus der Gräberverwaltung. Die Pflege und Betreuung der Anlage erfolgt durch die Bestattung. Seit der Übernahme wurden die desolaten Gehwege abgetragen und begradigt. Mit Hilfe des Wirtschaftshofes wurden die Wege des

gesamten Pfarrteils neu eingeschottert. Dabei wurde das heimische Material Klammerstein aus dem Steinbruch im Gasteinertal verwendet. Die relativ großen Steine beginnen sich mit der Zeit zu verkeilen und garantieren somit die Festigkeit der Wege. Im Winter werden die Wege mit diesem speziellen Schotter auch gestreut. Damit wird all-

jährlich automatisch eine neue Schicht aufgetragen.

### Kreuz am Friedhof restauriert

Auch das markante Missionskreuz wurde renoviert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Die Gemeindemalerei lasierte bzw. bemalte das Holzkreuz aus den 1930er Jahren originalgetreu. Das schöne Kreuz erhielt eine neue Umrandung aus Granit. Dabei wurde auch der ein Meter hohe Weihkessel aus Granit, der in der Erde vergraben war, wieder gehoben. Die Laternen vom Atelier Gahr wurden neu verglast.

## Fliegerbombe wurde gefunden

Mitte Juni 2019 wurde bei den Abrissarbeiten bei den ÖBB-Personalhäusern eine 250 Kilogramm schwere Fliegerbombe entdeckt und vor Ort entschärft. Die umliegenden Häuser mussten dabei evakuiert werden. Bischofshofen wurde im Zweiten Weltkrieg im Oktober 1944 erstmals bombardiert. Von einem Luftangriff am 22. Februar 1945 wurden viele Menschen zur Mittagszeit überrascht. Der Personenbahnhof, die Fahrdienstleitung, sechs Personelhäuser sowie ein Teil der Gleisanlagen waren schwer beschädigt, das Postgebäude völlig zerstört. 25 Todesopfer waren zu beklagen. Beim schwersten Fliegerangriff in der Geschichte von Bischofshofen am 19. April 1945 wurden der Rangierbahnhof sowie viele Wohnhäuser in Bahnhofsnähe schwer beschädigt oder zerstört. Unter den 22 Todesopfern waren auch neun Kinder zu beklagen.



Bild: Stadtareiv

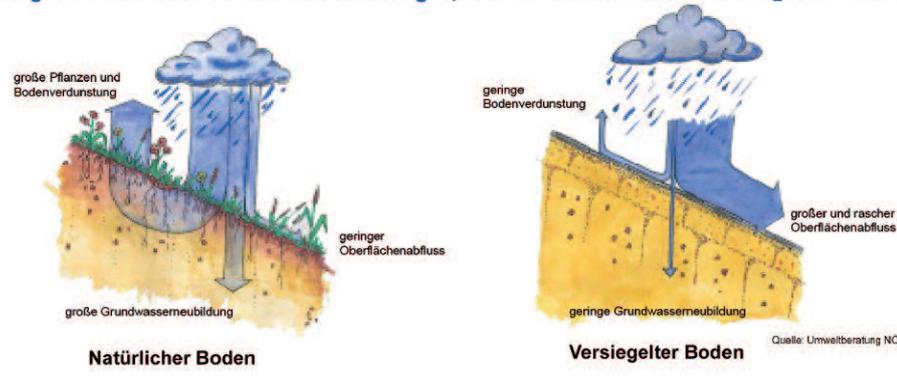
Bombenschäden aus dem Jahr 1945

## Wertvolles Regenwasser: Zu schade für den Kanal

Täglich werden in Österreich 20.000 Quadratmeter verbaut. Versiegelte Flächen verhindern das Versickern von Regenwasser. Ein Großteil des Wassers wird über Kanäle abgeleitet oder in Bäche eingeleitet. Der natürliche Wasserkreislauf ist damit gestört. Ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll wäre daher, das Regenwasser direkt am Entstehungsort zu nutzen oder versickern zu lassen. So können Kanäle und Bäche entlastet und der Grundwasserspiegel wieder angehoben werden. Durch die Ver-

sickerung von Regenwasser auf Privatgrund ergeben sich auch persönliche Vorteile. Versickerungselemente können eine gestalterische Bereicherung im Garten darstellen oder unauffällig integriert werden. Dadurch kann man auf einfache Weise dazu beitragen, den natürlichen Wasserkreislauf zu erhalten. Denn wenn Regenwasser versickert und nicht abgeleitet wird, ist es das Trinkwasser von morgen. Nähere Informationen auf der Stadtwebseite unter [www.bischofshofen.at](http://www.bischofshofen.at)

**Regenwasser ist das Trinkwasser von morgen, wenn es versickert und nicht abgeleitet wird.**



## Tipps für die Biotonne

### Was gehört in die Biotonne?

Gemüse- und Obstreste, kleine Gartenabfälle, Speisereste, Knochen, verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung), Schalen (Bananen, Zitrusfrüchte ...), Kaffeefilter, Teebeutel, Eierschalen, Schnittblumen, verschmutztes Papier (Servietten, Taschentücher ...)

### Pfletipps für die Biotonne

Die Biotonne an einem schattigen Platz aufstellen, immer verschlossen halten und bei Bedarf auswaschen. Die Verwendung von Papier verhindert das Ankleben des Inhalts, Gesteinsmehl die Geruchsbildung.

### Sammeltipps für die Küche

Ein Gefäß mit Deckel oder Säckchen aus Papier verwenden. In den Behälter Papier einlegen und diesen regelmäßig entleeren und säubern. Speisereste in Papier einwickeln.



## Zu Fuß gehen ist »cool«: Einmal rund um die Welt und noch darüber hinaus

Kiss & Go Parkplätzen vor der Bäckerei Bauer im Vorjahr regten seit dem Vorjahr die Kinder der Volksschule Markt an, zumindest die letzten Schritte zur Schule zu Fuß zu gehen. Dadurch konnte das tägliche Verkehrschaos vor der Schule in der Früh verringert und somit die Sicherheit für Kinder, die zu Fuß in die Schule kommen, erhöht werden. Auf den Plätzen darf an Schultagen von 7 bis 8 Uhr und von 11.30 bis 13 Uhr nur kurz gehalten werden, um das Kind aus- oder einsteigen zu lassen. Zu den anderen Zeiten steht dieser Bereich als Parkplatz zur Verfügung.

### Rote Uhren zum Kilometerzählen

Mit dem Projekt »Go cool« wurden die Kinder der Volksschulen Neue Heimat und Markt zum zu Fuß gehen motiviert. Mit Unterstützung eines Sponsors wurden von der Stadtgemeinde rund 500 rote Uhren mit Schrittzähler angekauft. Das erklärte Ziel war: Einmal gemeinsam zu Fuß rund um die Welt. »Unsere Kinder haben sich von Mal zu Mal gesteigert. Es ist wohl der Ehrgeiz, die Welt zu umrunden, durchgekommen. Wir sind die letzten Wochen noch fest marschiert und sind somit



Bild: Strauß



Die Kinder der VS Markt umrundeten zu Fuß die Erde:

Im Bild die 4b-Klasse mit Dipl.Päd. Caroline Kreuzberger und Dir. Sabine Fink-Pomberger

über Kasachstan, Uralgebirge in die Ukraine, weiter in die Slowakei über Wien nach Bischofshofen. Eigentlich haben wir sogar Bischofshofen schon wieder verlassen, da wir mehr Kilo-

meter gegangen sind, als wir gebraucht hätten.«, freut sich die Direktorin der Volksschule Markt Sabine Fink-Pomberger. Die roten Uhren bleiben im Eigentum der Schulen.



## Abfuhrplan für Müllabfuhr / 2. Halbjahr 2019 Bischofshofen / Mitterberghütten

Abholtermin			Name der Tonne						gelbe Tonne	Altpapier	
			Restabfall			Bioabfall		gelbe Tonne			Altpapier
			Aufkleber			Aufkleber					
Tag	Datum	Woche	rot	gelb	grün	rot	gelb				
Montag	03.06.	23.	X	X		X	X				
Mittwoch	05.06.								X		
<b>Samstag</b>	<b>08.06.</b>	<b>23.</b>	<b>X</b>			<b>X</b>					
<b>Montag</b>	<b>17.06.</b>	<b>25.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>				
Mittwoch	19.06.								X		
Montag	24.06.	26.	X			X		X			
Montag	01.07.	27.	X	X		X	X				
Mittwoch	03.07.								X		
Montag	08.07.	28.	X			X					
<b>Montag</b>	<b>15.07.</b>	<b>29</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>				
Mittwoch	17.07.								X		
Montag	22.07.	30.	X			X		X			
Montag	29.07.	31.	X	X		X	X				
Mittwoch	31.07.								X		
Montag	05.08.	32.	X			X					
<b>Montag</b>	<b>12.08.</b>	<b>33.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>				
Mittwoch	14.08.								X		
Montag	19.08.	34.	X			X		X			
Montag	26.08.	35.	X	X		X	X				
Mittwoch	28.08.								X		
Montag	02.09.	36	X			X					
<b>Montag</b>	<b>09.09.</b>	<b>37.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>				
Mittwoch	11.09.								X		
Montag	16.09.	38.	X			X		X			
Montag	23.09.	39.	X	X		X	X				
Mittwoch	25.09.								X		
Montag	30.09.	40.	X			X					
<b>Montag</b>	<b>07.10.</b>	<b>41.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>				
Mittwoch	09.10.								X		
Montag	14.10.	42.	X			X		X			
Montag	21.10.	43.	X	X		X	X				
Mittwoch	23.10.								X		
Montag	28.10.	44.	X			X					
<b>Montag</b>	<b>04.11.</b>	<b>45.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>				
Mittwoch	06.11.								X		
Montag	11.11.	46.	X			X		X			
Montag	18.11.	47.	X	X		X	X				
Mittwoch	20.11.								X		
Montag	25.11.	48.	X			X					
<b>Montag</b>	<b>02.12.</b>	<b>49.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>				
Mittwoch	04.12.								X		
Montag	09.12.	50.	X			X		X			
Montag	16.12.	51.	X	X		X	X				
Mittwoch	18.12.								X		
<b>Samstag</b>	<b>21.12.</b>	<b>51.</b>	<b>X</b>			<b>X</b>					
<b>Montag</b>	<b>30.12.</b>	<b>1.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>				

### Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse

Montag / Mittwoch / Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr

#### Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?

Der Abfallberater der Stadtgemeinde Bischofshofen, Helmuth Schuster, informiert Sie gerne - unter der Tel. Nr. 2801-44, e-mail: [schuster@bischofshofen.at](mailto:schuster@bischofshofen.at)

## Abfuhrplan für Müllabfuhr / 2. Halbjahr 2019

### Buchberg / Pöham

Abholtermin			Name der Tonne			
			Restabfall	Bioabfall	gelbe Tonne	Altpapier
Tag	Datum	Woche	Aufkleber			
			grün	gelb		
Montag	03.06.	22.	X	X		
Mittwoch	05.06.	23.				X
<b>Samstag</b>	<b>08.06.</b>	<b>23.</b>			<b>X</b>	
Montag	17.06.	25.		X		
Mittwoch	19.06.					X
Montag	01.07.	27.	X	X		
Mittwoch	03.07.					X
Montag	08.07.	28.			X	
Montag	15.07.	29.		X		
Mittwoch	17.07.					X
Montag	29.07.	31.	X	X		
Mittwoch	31.07.					X
Montag	05.08.	32.			X	
Montag	12.08.	33.		X		
Mittwoch	14.08.					X
Montag	26.08.	35.	X	X		
Mittwoch	28.08.					X
Montag	02.09.	36.			X	
Montag	09.09.	37.		X		
Mittwoch	11.09.					X
Montag	23.09.	39.	X	X		
Mittwoch	25.09.					X
Montag	30.09.	40.			X	
Montag	07.10.	41.		X		
Mittwoch	09.10.					X
Montag	21.10.	43.	X	X		
Mittwoch	23.10.					X
Montag	28.10.	44.			X	
Montag	04.11.	45.		X		
Mittwoch	06.11.					X
Montag	18.11.	47.	X	X		
Mittwoch	20.11.					X
Montag	25.11.	48.			X	
Montag	02.12.	49.		X		
Mittwoch	04.12.					X
Montag	16.12.	51.	X	X		
Mittwoch	18.12.					X
<b>Samstag</b>	<b>21.12.</b>	<b>51.</b>			<b>X</b>	
<b>Montag</b>	<b>30.12.</b>	<b>1.</b>		<b>X</b>		

### Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse

Montag / Mittwoch / Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr

#### Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?

Der Abfallberater der Stadtgemeinde Bischofshofen, Helmuth Schuster, informiert Sie gerne -  
unter der Tel. Nr. 2801-44, e-mail: [schuster@bischofshofen.at](mailto:schuster@bischofshofen.at)

## Abfuhrplan für Müllabfuhr / 2. Halbjahr 2019

### Randgebiete

Abholtermin			Name der Tonne		
Tag	Datum	Woche	Restabfall	gelber Sack	Altpapier
Montag	15.07.	29.	X	X	X
Montag	12.08.	33.	X	X	X
Montag	09.09.	37.	X	X	X
Montag	07.10.	41.	X	X	X
Montag	04.11.	45.	X	X	X
Montag	02.12.	49.	X	X	X
<b>Montag</b>	<b>30.12.19</b>	<b>1.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

#### Autofreier Tag zum Motto »Geh mit«



Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche im September findet in Bischofshofen am **20. September 2019** der »Autofreie Tag« statt. Damit setzt die e5- und Klimabündnisgemeinde Bischofshofen ein wichtiges Zeichen für die Förderung umweltverträglicher Mobilität. Das Motto in diesem Jahr ist »Geh mit«. Am »Autofreien Tag« ist die Begegnungszone (Bahnhofstraße und Franz-Mohshammer-Platz) für den motorisierten Verkehr gesperrt. Geplant ist ein buntes Programm u.a. mit Roller- und Fahrradparcours, Spielstationen, Hupfburg, Informationen von der Kinderpolizei, dem Pongauer Energiezentrum und zu E-Mobile, einem Aufprallsimulator und einem Umwelt-Cafe. Das Puppentheater Sindri, ein Blindenzelt und Rollstuhlparcours, Erste-Hilfe-Informationen sowie die Möglichkeit zum Fahrradsicherheits-Check sind einige Aktionen, die angeboten werden. Der Citybus kann den ganzen Tag kostenlos genutzt und beim Maximilians-Bauernmarkt können Spezialitäten aus der Region erstanden werden.

#### Mensch & Hund: Hundekurse für Kinder



Im Rahmen einer Kursreihe werden den Schülerinnen und Schülern der beiden Volksschulen »Zwölf Regeln für den Umgang mit Hunden« vermittelt. Die Kurse werden jeweils in den ersten Klassen von der Klinischen und Gesundheitspsychologin Mag. Elisabeth Höll abgehalten. Begleitet wird sie von ihrem Hund Luna.



Bild:Höll

#### Grillen im Freizeitgelände verboten



Bild:Strauß

Grillen ist in der Freizeitanlage per Verordnung verboten. Eine Ausnahme bilden nur von der Stadtgemeinde genehmigte Veranstaltungen. Ab sofort wird die Einhaltung des Verbots verstärkt kontrolliert.

#### Kontrollen im Altstoffsammelzentrum



Das Altstoffsammelzentrum ist eine Serviceeinrichtung der

Stadtgemeinde und steht ausnahmslos der Bischofshofener Bevölkerung für die Entsorgung zur Verfügung. Aufgrund der kundenfreundlichen Öffnungszeiten müssen jedoch immer wieder Zulieferungen von Bewohnerinnen und Bewohnern anderer Gemeinden beobachtet werden. Daher wird bei der Abgabe von Altstoffen von den Zulieferern stichprobenartig auch der Wohnort kontrolliert. Es wird daher um Verständnis gebeten, wenn auch Ortsansässige um ihre Wohnadresse gefragt werden. Um zusätzliche Kosten für die Gemeinde und somit auch für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden, ist zudem eine korrekte Trennung wichtig.

#### Rasenmähzeiten geregelt

Die Verwendung von Gartengeräten wie Rasenmäher, -trimmer oder Häcksler ist gemäß Lärmschutzverordnung werktags zwischen 12 und 14 Uhr und 20 bis 6 Uhr verboten. An Sonn- und Feiertagen ist die Verwendung generell untersagt.

## Ehrenamtliche im Seniorenheim: Wertschätzung und Anerkennung für wertvolle Hilfe



Bild: Strauß

Die Ehrenamtlichen mit Mitarbeiter/innen des Seniorenheims sowie VertreterInnen der Stadtpolitik und der Pfarre (jeweils v.l.n.r.):

1. Reihe: Anna Kreuzberger, Helly Salchegger, Rosi Sklenarz, Maria Sampl, Maria Mauschwitz, Erna Schissl, Cäcilia Dirschl, Edith Deutschmann, Elisabeth Meißl, Evelyn Meissl, Irmgard Reiter, Waltraud Salchegger, Maria Kronberger

2. Reihe: Inge Amberger, Maria Russegger, Margarethe Kaserbacher, Paula Zimmerebner †, Vroni Steinbacher, Hannelore Wallner, Michaela Kupelwieser, Marianne Hofer, Maria Stock, Katharina Stindl, Gertraud Grünwald

3. Reihe: Elfriede Berner, Gisela Kracher, Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl, LAbg. StR Sabine Klausner, Hermine Ikavec, Vbgm. Josef Mairhofer, Stationsleiterin Natalie Nagl, Stationsleitung Wolfgang Erler, Leiterin der Tagesbetreuung Gabi Blaickner-Haas, Vbgm. Werner Schnell

Nicht im Bild: Günther Birke, Pfarre Jarek Blazynski, Renate Brugger, Martina Mayr, Renate Moder, Sylvia Saller, Peter Schwarzenberger, Doris Serra, Helmut Staudinger

Ehrenamtliche leisten in vielen Bereichen unserer Gesellschaft einen großartigen Beitrag. Sie engagieren sich u.a. sozial, bringen sich in Kultur, Sport und Bildung ein, leisten Katastrophenhilfe oder kümmern sich um Umweltbelange. Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Gemeinschaft und bereichern das gesellschaftliche Leben wesentlich. Auch das Team

im Seniorenheim Bischofshofen wird bei seiner anspruchsvollen Arbeit von 36 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Ihr Einsatz ist eine unverzichtbare und wertvolle Hilfe sowie wichtige Entlastung für das Pflege- und Animationsteam. Ehrenamtliche helfen, wo Unterstützung notwendig ist. Sie engagieren sich u.a. bei Geburtstagsfeiern, beim gemeinsamen Musizieren und Kochen, in Spiel- oder Kreativgruppe oder begleiten bei Ausflügen. Sie fördern die sozialen Kontakte und bringen Ab-

wechslung und Unterhaltung in den Alltag. Als kleines Dankeschön für ihre unbezahlbare Tätigkeit im Seniorenheim werden einmal im Jahr alle Ehrenamtlichen von der Stadtgemeinde zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Dabei werden auch langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement ausgezeichnet. In diesem Jahr wurden Edith Deutschmann, Anna Kreuzberger, Maria Kronberger, Renate Sampl und Rosi Sklenarz für ihr zehnjährige unentgeltliche Tätigkeit im Seniorenheim geehrt.

### Gratulation zum Jubiläum

Seit zwanzig Jahren arbeitet Theresia Kern als eigenständige Gold- und Silberschmiedmeisterin in Bischofshofen. Nach einer Lehre beim Juwelier Nauer besuchte sie die Höhere Lehranstalt für Art und Design in Ferlach. Sie bietet ihren KundInnen einen umfassenden Service, der über die Beratung und Entwurf bis hin zur Anfertigung reicht. Auch Änderungen und Reparaturen werden vorgenommen. Bgm. Hansjörg Obinger und Vbgm. Josef Mairhofer (li.) gratulierten zum Jubiläum.



Bild: Strauß

### Buchhandlung Ranftl ist Geschichte



Gabriel Blatt mit (v.l.) Vbgm. Werner Schnell, Bgm. Hansjörg Obinger, Vbgm. Josef Mairhofer

Die Firma Ranftl wurde im Jahr 1939 als Leihbücherei gegründet. Später war die Firma eine Papier- und Buchhandlung. Im Jahr 1996 übernahm Gabriel Blatt die Firma Ranftl, nachdem er seit 1984 die Firma Skribo und später die Firma Carta betrieben hatte. Vor ca. elf Jahren übersiedelte die Firma Ranftl in ein neues Geschäftslokal auf die gegenüberliegende Straßenseite in der Bahnhofstraße. »Ich hätte das Geschäft gerne noch weitergeführt«, bedauert Gabriel Blatt. »Allerdings fehlte das qualifizierte Personal. Auch ein Nachfolger konnte nicht gefunden werden.« Bgm. Obinger bedankte sich für die jahrelange konstruktive Mitarbeit an der Ortsentwicklung und sein positives Wirken im Wirtschaftsleben.



Bild: BB-Pongau/Hetterger



## Bürger-Briefkasten

Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger bringen viele interessante Anregungen bei der Gemeinde ein. Diese werden über den Bürgerbriefkasten auf der Stadtwebsite unter [www.bischofshofen.at](http://www.bischofshofen.at) übermittelt oder persönlich vorgebracht.

### Lob für Straßenreinigung

Ein großes Lob wurde von einer Bürgerin den Mitarbeitern der Straßenreinigung ausgesprochen. So wurde beispielsweise mutwillig abgelagerter Müll unter der Eisenbahnbrücke bei der Freizeitanlage zu einem großen Ärgernis für Spaziergängerinnen und -gänger. Die illegal deponierten Hygieneartikel wurden von der Straßenreinigung ordentlich entsorgt. Generell ist zu bedenken, dass die illegale Entsorgung von Müll nicht nur strafbar ist, sondern auch unnötige Arbeit und Kosten für die Allgemeinheit verursacht. Daher wird die Bevölkerung gebeten illegale Müllentsorgung zu melden, falls diese beobachtet wird.



Freuten sich über das Lob (v.r.): Die Mitarbeiter der Straßenreinigung Stefan und Josef Maierhofer sowie Ernst Winkler mit Wirtschaftsführer Ing. Gerhard Mauberger

### Rauchverbot auf den Spielplätzen

Rauchen auf Spielplätzen ist für Eltern und Kinder ein Ärgernis. Zudem können in der Natur entsorgte Zigarettenstummel zur Gefahr für Kinder werden. Eine Bürgerin regte daher ein Rauchverbot auf Spielplätzen an. Der Gesunde-Gemeinde-Ausschuss nahm sich des Themas an. Da ein Rauchverbot auf Spielplätzen jedoch nur auf Bundesebene - analog zum Rauchverbot in Lokalen - geregelt werden kann, setzen viele Gemeinden in Österreich bei diesem Thema auf Bewusstseinsbildung der Bevölkerung. Auch Bischofshofen wird diesen Weg beschreiten und mit einer entsprechenden Kampagne auf die Wichtigkeit von rauchfreien Kinderspielplätzen hinweisen.

Die Namen sind der Redaktion bekannt.

## Verbauung geplant: Gainfeldbach und Astengraben



Verbauung des Gainfeldbaches: Die Experten der Wildbach- und Lawinerverbauung haben unterschiedliche Maßnahmen geplant.

Quelle: DI Anton Pichler, Wildbach- und Lawinerverbauung, GBL Pongau, Flachgau, Tennengau

Der Gainfeldbach zählt zu den gefährlichsten Wildbächen in der Region. Im Jahr 2011 wurde die Stadtgemeinde von der Wildbach- und Lawinerverbauung über die Gefahren informiert. Nach Informationsgesprächen mit den Anrainern und Anrainerinnen wurde nun eine Genossenschaft für die Verbauung des Gainfeldbaches und Astengrabens gegründet. Diese legt gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinerverbauung den Umfang und die Form der Verbauung fest. Bei der Gründungsversammlung wurde der Ausschuss mit zwölf Mitgliedern gewählt. Vorsitzender ist DI Max Laubichler. Die Wassergenossenschaft ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und in ihrer Entscheidung völlig autonom.

### Schutz des Stadtzentrums

Verbauungsziele sind der Schutz des Stadtzentrums von Bischofshofen sowie die Garantie der Verkehrssicherheit auf der Landesstraße, den Gemeindefra-

ßen und der ÖBB-Strecke. Als Maßnahmen zur Sicherung des Gainfeldbaches sind ein Wildholzfilter, ein Geschiebedosierwerk, Retentionsperren sowie die Sanierung und Ergänzung der bestehenden Ufersicherung geplant. Der Astengraben soll mit Holzkrainerwerken stabilisiert werden. Zudem wird die bestehende Ufersicherung saniert und ergänzt. Die Kosten für die derzeit geplanten Baumaßnahmen betragen 5,2 Millionen Euro. Diese teilen sich der Bund (60 Prozent), das Land Salzburg (15 Prozent), die Stadtgemeinde Bischofshofen (12 Prozent), die Interessenten (8 Prozent) sowie ÖBB und Landesstraßenverwaltung (5 Prozent). Von Seiten der Wassergenossenschaft wird nun ein Antrag um Projektierung gestellt, dann kann eine Detailplanung erfolgen. Bis 2020 sollen die Finanzierungs- und Wasserrechtsverhandlungen abgeschlossen sein. Baubeginn ist mit 2021 geplant. Die Umsetzung wird fünf bis zehn Jahre in Anspruch nehmen.



### Aus der Ortschronik: Naturkatastrophe im Jahr 1775

Am 20. August 1775 brach eine schreckliche Naturkatastrophe über Bischofshofen herein. Durch schwere Regenfälle schwoh der Gainfeldbach an, eine Verkläusung im Oberlauf löste sich und hatte eine riesige Schlamm- und Flutlawine zur Folge. Mit Ausnahme des Kastenturmes wurden bei diesem Unglück alle Gebäude des Kastenhofes schwer beschädigt oder zerstört. Auch das Mang-Wirtshaus, das Schusterhäusl, das Bruckl- sowie das Kramerhaus und die chiemseeische Hoftafern wurden vernichtet. Da gerade Markttag war, hielten sich viele Menschen in den Gasthäusern auf oder suchten Zuflucht in den Häusern. 17 Menschen kamen bei dem Hochwasser ums Leben, sechs davon blieben für immer vermisst. 34 Menschen konnten gerettet werden. Einige der tödlich Verunglückten wurden erst in Pfarwerfen bzw. in Vigaun aus der Salzach geborgen. Die Sage vom Teufelsgeiger geht auf diese schrecklichen Ereignisse zurück.



Für die Verbauung des Gainfeldbaches gibt es bereits seit rund 140 Jahren Pläne. So wurde im Jahr 1883 ein genereller Bericht für eine mögliche Verbauung mit Unterlaufregulierung und rund zwanzig Sperrenbauwerken erstellt. Im Jahr 1930 wurde der Bericht in ein Detailprojekt mit Unterlaufregulierung, div. Grundsperren und sieben Sperren umgearbeitet. 1997 wurde das Bauprogramm Sortierwerk (nahe dem Wasserfall) umgesetzt. 2012 folgten eine Konsolidierungssperre und 2014 eine Dosiersperre sowie eine Ufersicherung des Astengrabens.



## Fit und aktiv: Gesunde-Gemeinde-Kurse

**Hatha-Yoga:** Yoga steigert die Ausdauer, stärkt die Vitalität, verbessert das Körpergefühl. Es verhilft zu größerer Stressresistenz und Konzentration und bringt Körper, Geist und Seele in Einklang. Ab **3. Oktober 2019** findet ein **Yogakurs für leicht Fortgeschrittene** jeweils am **Donnerstag von 19.15 bis 20.30 Uhr** statt. Die Kosten für acht Abende betragen 79 Euro. Infos und Anmeldung bei Angelika Zöchling unter [massage.angelika@gmx.at](mailto:massage.angelika@gmx.at) oder Tel. 0676/ 63 92 829. Zudem startet ein Anfängerkurs. Infos bei der Kursleiterin.

**Orientalischer Tanz:** Der Kurs für Anfängerinnen und leicht Fortgeschrittene wird für Frauen jeden Alters angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. *»Der alltägliche Stress führt zu Verspannungen und Beschwerden - physisch und psychisch. Dem wirkt Bauchtanz entgegen. Durch die Ganzkörperbewegung wird die gesamte Muskulatur gelockert und gestärkt und der Körper wird gestrafft. Die stolze aufrechte Haltung dieses Tanzes bessert Haltungsschäden.«*, so die Kursleiterin Gerlinde Nadeje. Der

Kurs startet am **10. Oktober 2019** und wird jeweils am **Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr** veranstaltet. Die Kosten für fünf Kursabende betragen 60 Euro. Nähere Informationen und Anmeldung bei Gerlinde Nadeje unter Tel. 0676/8 68 60609 oder [gerlinde.nadeje@sbg.at](mailto:gerlinde.nadeje@sbg.at).

**Taiji Grundkurs:** Taiji ist eine jahrhundertalte Kampfkunst aus dem chinesischem Kulturkreis. Inhalt des Kurses sind einzelne Taijibewegungen, die solo praktiziert werden. Der Kurs ist für alle Alters- und Vorkenntnisstufen geeignet. Das Training wirkt energetisierend und beruhigend auf Körper und Geist. Der Energiefluss im Körper wird angeregt, was sich äußerst positiv auf unser Wohlbefinden auswirkt. Der Kurs startet am **1. Oktober 2019** und findet jeweils am Dienstag von **17.30 bis 19 Uhr** statt. Die Kosten für zehn Einheiten betragen 99 Euro. Information und Anmeldung beim Kursleiter Dipl.Ing. Martin Unterberger unter [martin.unterberger@vub.at](mailto:martin.unterberger@vub.at) oder Tel. 0650/43 02 688.

Die Gesunde-Gemeinde-Kurse finden in der Aula der Volksschule Markt statt.



### Engagierte Arbeit für Bischofshofen

Turbulente Zeiten liegen hinter uns, einiges an unerwarteten Herausforderungen steht uns noch bevor. Umso wichtiger erscheint mir daher, dass wir uns an der Basis in den Gemeinden nicht von diesem politischen Hick-Hack vereinnahmen lassen. Wir werden uns auf die wesentlichen Aufgaben konzentrieren und in einem respektvollen Umgang mit allen Fraktionen engagierte Arbeit für alle Bischofshofnerinnen und Bischofshofner leisten.

Die von mir angekündigten Aktivitäten zur Unterstützung unserer zahlreichen Vereinsfunktionäre sind voll im Gange. Schon die Auftaktveranstaltung »Finanzmanagement für Vereine« war sehr gut besucht und brachte viele wertvolle Tipps für eine auch formal einwandfreie Vereinsführung. Die Vortragsreihe wurde am 18. Juni weitergeführt. Medienexpertinnen gaben Einblick in effiziente »Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für Vereine«. Am 7. Oktober geht es um das Thema »Veranstaltungen durchführen« und am Abend des 13. November bildet das Seminar »Vereinsmitglieder gewinnen, aktivieren und integrieren« den Abschluss des Programmangebotes der Vereinsakademie im Kultursaal von Bischofshofen. Weitere Details dazu sind sowohl auf der Homepage der Stadtgemeinde, als auch bei unserem Partner unter [www.salzburgerbildungswerk.at](http://www.salzburgerbildungswerk.at) abrufbar.

Im Kastenhof und am Pfarrplatz wird noch bis zum 2. Juli die Wanderausstellung »Menschenbilder« präsentiert, ein Besuch ist sehr zu empfehlen! Und am Weg dorthin, wann immer man an den liebevoll gestalteten Grünoasen vorbeikommt, darf man ein gutes Gefühl verspüren. In unserer Stadtgemeinde werden alle diese Flächen ohne den Einsatz von Glyphosat gepflegt!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer!

Ihr Stadtrat  
für Kultur & Landwirtschaft  
Heinrich Reisenberger

## Lernen aus der Praxis: Ortsmodell wird ergänzt

Im Jahr 2003 ließ die Stadtgemeinde ein 3D-Modell der Innenstadt anfertigen, um die künftige bauliche Entwicklung zu veranschaulichen. Mittlerweile sind alle Bauprojekte umgesetzt und bereits weitere im Entstehen. Die Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Holz/Bau der Polytechnischen Schule setzten sich die Aufgabe, das Modell zu aktualisieren. Bei einer Infoveranstaltung im Stadtamt erhielten sie eine Einführung in die Thematik. Anhand von Bauplänen wurden im Unterricht die Bauobjekte analysiert und mit einer CAD-Software eine schematische Darstellung erstellt. Die Gestaltung des neuen Baukörpers wird mittels eines 3D-Druckers umgesetzt.



Bild: Strauß

### »Vielsätig«: Bischofshofener Amselsingen

Das Bischofshofener Amselsingen findet am 12. Oktober 2019 um 20 Uhr in der Hermann-Wielandner-Halle statt. Unter dem Motto »vielsätig« singen und musizieren die Familienmusik Huber, die Geschwistermusi Gruchmann, die Hochwies Klarinettenmusi, der Singkreis Gaishorn, das Trio Kostner - Margreiter - Strassers und die Wüudara Musi. Die Karten eignen sich als ideales Geschenk für viele Anlässe und sind bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen, in den Raiffeisenbanken und unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) erhältlich. Ticket-Hotline unter Tel. 06462/2801-48. Nähere Informationen im Stadtamt (Theresia Saller, Tel. 06462/2801-22, [bgm@bischofshofen.at](mailto:bgm@bischofshofen.at)).



## Stadt-Programm: Veranstaltungstipps

### Juni 2019

- Fr 28.** 18 h **Elternvereinsfest**, Pöham  
**Fr 28.** 18 bis 22 h **Late-Night-Shopping**,  
 Stadtzentrum  
**Fr 28.** 18.30 h **Bundesfinale »Musik in  
 Bewegung«**, Fußballplatz  
**Sa 29.** 18.30 h **Bundesfinale »Musik in  
 Bewegung«**, Showprogramm mit  
 Abschlussbewerb, Schanzengelände

### Juli 2019

- Mi 3.** 19 h, **Platzkonzert der Bundesbahn-  
 musikkapelle**, Oberer Marktplatz  
**Do 4.** 19 h **Kunstquadrat-Stammtisch**,  
 Kunstquadrat Atelier  
**Di 9.** 19 h **Platzkonzert der Bundesbahn-  
 muikkapelle**, Seniorenheim  
**Mi 10.** 19 h **Schreibwerkstatt** mit Anna-  
 Maria Fischer, Weltladen  
**Sa 13.** 19 h **Konzert »Austria Festival Sym-  
 phony Orchestra«**, H.-Wielandner-Halle

**Do 25.** 18.30 h **»Brücken«** - Vorgestellt  
 von Edith Kammerlander, Special Guest:  
 Walter Oclon mit dem Bildband »Unter  
 den Brücken«, Weltladen

**Fr 26.** 19.30 h **Sommerkonzert** der  
 Bauernmusik mit »heißen« Rhythmen,  
 Oberer Marktplatz

**Sa 27.** ab 17 h und **So 28.** ab 8.45 h  
**Musikfest** der Trachtenmusikkapelle  
 Pöham, Dorfplatz Pöham

### August 2019

- Sa 3.** **Stadtfest**, Stadtzentrum  
**Sa 3.** 17 h **»Die Geschichte vom Soldaten«**,  
 Wr. Glacis Ensemble, Frauenkirche  
**Do 15.** 8.45 h **Prangertag**, Kirche Pöham  
**Sa 24.** **Red Bull 400**, Schanzengelände,  
 Informationen und Anmeldung unter  
[www.redbull.com/400](http://www.redbull.com/400)  
**Do 29.** 18.30 h **»Literatur aus den USA«**,  
 Vorgestellt von Edith Kammerlander,  
 Weltladen

### Ausstellung »Menschenbilder«



Bild: Atelier Wolf

Die Ausstellung »Menschenbilder«  
 der Salzburger Berufsfotografen  
 ist noch **bis 2. Juli 2019** in Bischofs-  
 hofen zu sehen. Die großformatigen  
 Fotografien sind an Fotobänken an-  
 gebracht, die zum Verweilen einla-  
 den. Aufgestellt sind die Exponate  
 am Mohshammerplatz, im Kasten-  
 hof und am Pfarrplatz. Ausgewählt  
 wurden die eindrucksvollen Foto-  
 grafien vom oberösterreichischen  
 Starfotografen Horst Stasny.



### Buntes Kräuterfest



Bild: Strauß

Am **13. September 2019** findet von 14  
 bis 18 Uhr im Kneipp-Garten (neben der  
 Pfarrkirche) ein »Buntes Kräuterfest«  
 statt. Geboten werden u.a. Führungen im  
 Kräutergarten, ein Kräuter-Parcours mit  
 Kräuter-Quiz und Bar-Fußweg sowie ein  
 buntes Kinderprogramm.

### 40 Jahre Städte-Partnerschaft



Seit vierzig Jah-  
 ren verbindet Bi-  
 schofshofen und  
 Unterhaching  
 eine Städtepart-  
 nerschaft. Vielfältige Kontakte und auch  
 Freundschaften haben sich seither u.a.  
 zwischen den Vereinen, den Feuerweh-  
 ren und der Politik ergeben. Anfang Ju-  
 li 2019 findet in Unterhaching ein Fest-  
 akt zum Jubiläum unter Einbindung  
 der Bischofshofener Vereine statt. In  
 Bischofshofen sind die Jubiläumsfeier-  
 lichkeiten anlässlich des Erntedank-  
 festes am **6. Oktober 2019** geplant.

### Sprechtage

**Bgm. Hansjörg Obinger** hält nach  
 der Sommerpause wieder ab 10. Sep-  
 tember 2019 jeden Dienstag jeweils  
 von 8 bis 10 Uhr einen Sprechtag im  
 Stadamt ab. Termine können jeder-  
 zeit unter Telefon 0 64 62 / 28 01-22  
 vereinbart werden.

Individuelle Terminvereinbarungen  
 sind mit **Vbgm. Werner Schnell** unter  
 Tel. 0664/3574449 und mit **Vbgm.  
 Josef Mairhofer** unter Tel. 06462/  
 2801-22 möglich.

### Lesesommer mit Verlosung **stadt** **bibliothek**

Kinder und Jugendliche sind zum Le-  
 seSommer herzlich eingeladen. Und so  
 funktioniert es: Sammelpass in der Stadt-  
 bibliothek holen und spannende Bü-  
 cher ausleihen. Für die gelesenen Bü-  
 cher gibt es als Belohnung einen Eis-  
 gutschein. Zum Abschluss der Aktion  
 werden noch eine Jahreskarte der Stadt-  
 bibliothek, eine Familiensaisonkarte für  
 das Erlebnisschwimmbad und Bücher-  
 gutscheine verlost. Zudem nimmt jeder  
 Sammelpass an der großen Schlussver-  
 losung in Salzburg mit vielen attrakti-  
 ven Preisen teil. Die Aktion läuft von  
 2. Juli bis 20. September 2019.

### Schwimmprüfungen im Erlebnisbad



Die Wasserrettung Bi-  
 schofshofen veranstaltet  
 im Erlebnisschwim-  
 mbad Bischofshofen am  
**7. Juli 2019** von 9 bis  
 13 Uhr ein Schwimm-  
 fest. Dabei wird Schnuppertauchen an-  
 geboten und es werden Schwimmprü-  
 fungen abgenommen. Dafür ist auch  
 die Kenntnis der Baderegeln erforder-  
 lich. Nähere Informationen zu den An-  
 forderungen für die Ablegung der einzel-  
 nen Schwimmprüfungen sowie die Ba-  
 deregeln können auf der Stadtwebsite  
 unter [www.bischofshofen.at](http://www.bischofshofen.at) nachgele-  
 sen werden.

### Maximilians-Bauernmarkt

Der Maximilians-Bauernmarkt fin-  
 det jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr  
 in der Bahnhofstraße statt. Angebo-  
 ten werden traditionelle und selbst-  
 gemachte Produkte von heimischen  
 bäuerlichen Betrieben sowie Unter-  
 nehmen.

## stadtzeitung

### Impressum

Stadtzeitung »Bischofshofen in-  
 formiert«, Herausgeber: Stadtge-  
 meinde Bischofshofen, Druck: Ste-  
 pan-Druck; Gestaltung, Satz, Text-  
 und Bildredaktion: Abteilung für  
 Öffentlichkeitsarbeit, [presse@bi-  
 schofshofen.at](mailto:presse@bischofshofen.at), Mag. Ingrid Strauß